

Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden,
Edith Lenz-Geerdes,
für das Geschäftsjahr 2025
zur Mitgliederversammlung am 14. März 2026

Liebe Mitglieder der Kinder-Herz-Hilfe e.V. Schleswig-Holstein

Beim Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025 muss ich feststellen, dass das Angebot unseres Vereins wohl nicht mehr so attraktiv ist wie noch vor vielleicht zehn Jahren. Die Beteiligung an unseren Aktivitäten hielt sich ziemlich in Grenzen, Neueintritte gab es kaum, und wir müssen uns ernsthaft Gedanken darüber machen, wie wir unsere Arbeit in Zukunft wieder attraktiver machen können. Dazu ist nicht nur der Vorstand, sondern sind auch alle Mitglieder zur Mitarbeit aufgefordert.

Um einmal die Beteiligungszahlen zu nennen: Bei der Mitgliederversammlung waren 14 Personen anwesend, davon die Hälfte Vorstandsmitglieder.

Die Familienfreizeit in Borgwedel lockte 21 Teilnehmer an, von denen aber nicht alle die ganze Zeit dabei waren.

Zur Nikolausfeier fanden sich 23 Personen ein.

Ob diese Teilnehmerzahlen okay sind, darüber herrschen im Vorstand unterschiedliche Meinungen.

Die Geschwisterbetreuung, für die weiterhin Mia und Mathis verantwortlich waren, wurde im vergangenen Jahr kaum noch kontaktiert. Dies war schon sehr enttäuschend, da wir mit neuen Plakaten und Flyern sowie einem neuen und attraktiven Internetauftritt viel Werbung dafür gemacht haben. Dafür haben wir Emma Cottmann als bezahlte Social-Media-Verantwortliche ins Boot geholt.

Als Konsequenz aus diesen Entwicklungen haben wir beschlossen, die Familienfreizeit in diesem Jahr zu verkürzen und nur noch als Sportangebot durchzuführen, also ohne großes Rahmenprogramm mit spannenden Ausflügen. Außerdem haben wir die Geschwisterbetreuung zum 28. Februar dieses Jahres ganz eingestellt.

Um den Mitgliedern dennoch etwas anzubieten, sind in diesem Jahr noch zwei, eventuell drei Tagesausflüge geplant. Diese haben den Vorteil, dass sie mit wesentlich geringerem Aufwand zu organisieren sind und auch funktionieren, wenn die Beteiligung eher schwach ist.

Nach wie vor hervorragend angenommen wird die Elternwohnung, die praktisch durchgehend voll belegt ist. Hier und da wird von Gästen Kritik daran geäußert, dass es weder eine Waschmaschine noch WLAN dort gibt, aber es gibt gute Argumente dafür, daran festzuhalten. Leider hat sich im vergangenen Jahr keiner der Gäste bewogen gefühlt, unserem Verein beizutreten, obwohl Werbematerial in der Wohnung ausliegt. Auch dies werten wir als Zeichen dafür, dass es derzeit nicht sehr attraktiv zu sein scheint, sich einem Verein anzuschließen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr lediglich einmal physisch zu einer Sitzung getroffen. Es gab eine lange Reihe von Beschlüssen, die wir jeweils per Online-Abstimmung entschieden haben. Da dieses Verfahren gut funktioniert und alle Vorstandsmitglieder relativ stark zeitlich entlastet, werden wir auch künftig überwiegend so verfahren.

Das Spendenaufkommen, über das Uta gleich noch berichten wird, ist nach wie vor erfreulich hoch. Das Golfturnier hat wieder eine fünfstellige Summe eingebracht, aber es gab auch viele Einzelspenden, die zum Teil auch im vierstelligen Bereich lagen. Die ebenfalls stets sehr einträgliche Erdbeerkuchenaktion am Steigenberger Hotel ist leider einem Leitungswechsel im Hotel zum Opfer gefallen. Der ganze Verlauf war eher unerfreulich und ich möchte hier jetzt gar nicht noch einmal darauf eingehen. Fakt ist nur, dass die Aktion vermutlich nicht wieder kommt.

Die Zahl der Mitglieder liegt nach wie im vergangenen Jahr bei 110. Ein- und Austritte hielten sich exakt die Waage.

Es ist dabei nicht nur schwierig, neue Mitglieder zu gewinnen, es ist auch fast unmöglich, Menschen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Ich kann nur immer wieder betonen: Ja, es ist Arbeit und man braucht Zeit, aber es ist auch eine Arbeit, die viel Freude macht.

Sich an Vorstandsarbeit zu beteiligen, wird oft mit dem Argument abgelehnt, wegen eigener Arbeitsbelastung dafür keine Zeit zu haben oder es nicht schaffen zu können. Dazu kann ich nur sagen, dass die meisten der aktuellen und auch der früheren Vorstandsmitglieder immer auch beruflich aktiv waren und sind, so dass ich mit der Begründung, ehrlich gesagt, nicht so viel anfangen kann.

Aktuell müssen wir den Posten des 1. stellvertretenden Vorsitzenden neu besetzen. Und auch ich trage mich mit mittlerweile 65 Jahren und bereits 13 Jahren Vorstandsarbeit so langsam mit dem Gedanken, mich zurückzuziehen. Es ist also dringend erforderlich, dass neue, am besten jüngere Kräfte das Ruder übernehmen. Es wäre schön, wenn auch von Euch der eine oder andere bereit wäre, hier mitzuhelfen.

Ich danke allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren, die uns im vergangenen Jahr mit Rat und Tat und nicht zuletzt mit Geld unterstützt haben. Hervorzuheben sind nach wie vor Svenja Paulsen als Organisatorin und Stefan Goßmann als tatkräftige Unterstützung des Benefiz-Golfturniers. Stefan hat allerdings angekündigt, dafür künftig nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Bei Emma Cottmann bedanke ich mich für ihre große Kreativität bei unserem Internet-Auftritt.

Und schließlich bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren Einsatz und ihre konstruktive Mitarbeit.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!